

84 Jahre – Medaillen zählt er schon lange nicht mehr

Fast 400 Teilnehmer aus 70 Vereinen bei den Schwimm-Landesmeisterschaften der „Masters“

Obernkirchen. „Ach, das ist doch gar nichts!“ Siegfried Pankow blickt zum Himmel, der gerade seine Schleusen öffnet und eine richtige Dusche über das Sonnenbrinkbad jagt. Vor drei Jahren, in Celle, da hat es wirklich aus den sprichwörtlichen Kübeln geschüttet: „Wie Bindfäden.“ Pankow kann aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen, der Mann aus Königslutter ist 84 Jahre alt. Und gerade im Schwimmen Landesmeister geworden – über 50 Meter Brust. Es ist sein 30. oder auch 35. nationaler Titel, so genau weiß er das nicht mehr, auch bei den Europa- und Weltmeistertiteln hat er lange nicht mehr nachgezählt. In Obernkirchen tritt er in seiner Altersklasse ganz allein an, so viele über 80-jährige Senioren, die im Schwimmwettkampf ihre Kräfte messen wollen, gibt es eben nicht. Für Pankow noch lange kein Grund, sein Rennen zu verbummeln: „Meine Zeiten will ich schon haben“, sagt er. Und muss weiter. Gleich geht er noch zwei Mal an den Start. Wieder allein. Das sind dann Titel Nummer 31 und 32 – oder 36 und 37? Fast 400 Schwimmer aus ganz Niedersachsen haben am Wochenende im Freibad bei eher nasskaltem Wetter neue Titelträger der „Masters“ gesucht, um die 70 Vereine hatten ihre „Senioren“ gemeldet. Zum Senior wird man schnell: Ab 20 Jahren darf man bei den „Masters“ starten. Probleme gab es nicht, die SSFO hatten prima organisiert. Einige Landesmeistertitel blieben gestern in der Bergstadt: Elisabeth Reineke gewann über 200 Meter Lagen, über 50 und 100 Meter Brust sowie 50 Meter Rücken den Landestitel, Jürgen Tragl sichert sich den höchsten Podestplatz bei der Siegerehrung für seine Leistung über 100 Meter Schmetterling.

© Schaumburger Nachrichten, 06.06.2005 (rnk)